

# EINBLICK

## S'isch Maiadag

Nach zwei Jahren Pause feiert Vaihingen an der Enz wieder Maientag

## Heinz Kälberer wird 80

Der Vaihinger Ehrenbürger hat Geburtstag

## OB-Wahl am 3. Juli 2022

Ein neues Stadtoberhaupt wird gewählt

### Service

#### Hausanschrift

Stadtverwaltung Vaihingen an der Enz  
Marktplatz 1  
71665 Vaihingen an der Enz

#### Technisches Rathaus

Friedrich-Kraut-Straße 40  
71665 Vaihingen an der Enz

#### Postanschrift

Stadtverwaltung Vaihingen an der Enz  
Postfach 1180  
71654 Vaihingen an der Enz

#### Kontakt

Tel: 07042 18 - 0  
Fax: 07042 18 - 200  
E-Mail: [info@vaihingen.de](mailto:info@vaihingen.de)  
[www.vaihingen.de](http://www.vaihingen.de)

### Impressum

#### Herausgeberin

Stadt Vaihingen an der Enz

#### Kontakt

Pressestelle  
Marktplatz 3  
71665 Vaihingen an der Enz  
E-Mail: [stadtmagazin@vaihingen.de](mailto:stadtmagazin@vaihingen.de)  
Tel: 07042 18 - 428

#### Bildnachweise

Stadt Vaihingen an der Enz

#### Erscheinungsweise

4 x jährlich  
Auflage 15.000 Exemplare

#### Layout und Prepress

Krauss Kommunikation, Herrenberg

#### Druck

Ungeheuer + Ulmer KG GmbH & Co., Ludwigsburg

#### Verteilung

Deutsche Post

# Inhalt

- 3 Editorial
- 4 S'isch Maiadag
- 7 Der Maientag – Vaihinger Geschichte
- 8 Drei Gesichter des Maientags
- 10 Liedtexte
- 11 Interview mit einem Alten Rat
- 12 Spiele zum Maientag
- 13 Abgesagte Maientage
- 14 Was machen eigentlich...  
die Maientags-Organisatorinnen?
- 15 Ein Stadtteil stellt sich vor
- 16 Der Baustellen-Blick
- 17 Stimmen aus dem Rat
- 20 Heinz Kälberer wird 80
- 22 Oberbürgermeisterwahl in Vaihingen



## Aktualitäts-Hinweis

Aufgrund der notwendigen zeitlichen Produktionsabläufe ist es möglich, dass vereinzelte Informationen oder Termine im EINBLICK nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

# Liebe Vaihingerinnen und Vaihinger,

wer hätte an Pfingsten 2019 gedacht, dass dies der letzte Vaihinger Maientag für lange Zeit sein würde? Die Corona-Pandemie hat Großveranstaltungen dieser Art schlichtweg unmöglich gemacht und uns auch im täglichen Leben einiges abverlangt. Noch sind wir leider nicht ganz über den Berg, aber die Zeichen stehen gut und so freue ich mich, dieses Jahr zumindest einen – wie wir es intern nennen – „Maientag light“ mit Ihnen feiern zu dürfen. Er wird zwar etwas anders bzw. abgespeckter sein als Sie ihn kennen, aber in seinen wesentlichen Komponenten dem Original doch recht nahe kommen. Und gerade weil wir ihn so sehr vermisst haben, wollen wir ihn auch zu einem Schwerpunktthema dieses EINBLICKs machen.

Der Maientag ist bekanntlich das älteste weltliche Fest unserer Stadt und geht, wie Sie auf den nachfolgenden Seiten ausführlich lesen können, vermutlich auf ein Schulfest zurück, das wohl im Zusammenhang mit der Gründung der Lateinschule – möglicherweise bereits um 1400 – gestiftet wurde. Längst ist der Maientag jedoch zu einem Fest aller Einwohner\*innen geworden und gilt als unser wichtigstes Fest im Jahresverlauf. Ich selbst hatte meine erste Berührung mit dem Maientag erst 2006 und war auf Anhieb fasziniert von seiner Ausstrahlungskraft und dem fröhlich-festlichen Treiben, zu dem regelmäßig auch zahlreiche „Auslands-Vaihinger“ anreisen.

Dass die jüngste Zwangspause in den Jahren 2020 und 2021, die wir alle als so schmerzhaft empfunden haben, beileibe nicht die einzige und auch nicht die schlimmste in der langen Historie des Maientags war, zeigt wiederum ein Blick in die Geschichtsbücher. Bereits 1771 fiel das Fest aufgrund „betrübler und harter Zeiten aus“ und auch die beiden Weltkriege bedeuteten eine harte Zäsur. Dass uns das Thema Krieg noch einmal so unmittelbar bedrohen würde, war für uns Europäer\*innen in den letzten Jahren zum Glück unvorstellbar. Doch der Frieden in Europa ist zerbrechlich geworden, das wird uns in diesen Tagen bewusster denn je. Lassen Sie uns

deshalb gerade mit Blick auf die jüngsten Ereignisse in der Ukraine darauf hoffen und daran arbeiten, dass sich solches Leid nicht wiederholt!

Friedensarbeit ist auch etwas, das untrennbar mit dem Namen Heinz Kälberer verbunden ist. Ihm, unserem Ehrenbürger, sind zwei Seiten in dieser Ausgabe des EINBLICKs gewidmet – und das aus aktuellem Anlass: Heinz Kälberer, der die Geschicke unserer Stadt von 1981 bis 2006 geleitet hat und 20 Jahre lang Vizepräsident des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge war, durfte am 5. April 2022 seinen 80. Geburtstag feiern. Sein Wirken prägt Vaihingen an der Enz bis heute. Der neue Bahnhof als Bestandteil der Schnellbahnstrecke Mannheim-Stuttgart, unzählige Infrastrukturprojekte, die Städtepartnerschaft mit dem ungarischen Kőszeg, die Unterstützung der Friedensarbeit der KZ-Gedenkstätte und vieles mehr stehen für seine Amtszeit – dafür danken wir ihm von Herzen und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Ich würde mich freuen, wenn unsere Themenauswahl, zu der last but not least auch die OB-Wahl am 3. Juli 2022 zählt, Ihr Interesse findet und wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Gerd Maisch



Oberbürgermeister





# S'isch Maiadag



Biedermeierkinder am Maientag während des Festumzugs

***Er ist eines der ältesten Kinderfeste in Baden-Württemberg, Generationen von Vaihinger\*innen haben ihn geprägt und jährlich zieht er unzählige Besucher\*innen nach Vaihingen an der Enz: Der Maientag ist das wichtigste Fest für die Enzstadt. 2022 kann nun nach einer zweijährigen Zwangspause erneut gesagt werden: „S'isch Maiadag!“***

„Ich freue mich jetzt richtig auf das Pfingstwochenende“, sagt Oberbürgermeister Gerd Maisch mit Blick auf den 3. Juni als Auftakt eines langersehnten Festtagsquintetts. „Das Thema Corona beschäftigt uns zwar leider immer noch. Die Infektionszahlen sind seit Jahresanfang rapide gestiegen, die Inzidenzen haben traurige Spitzenwerte erreicht. Zum Glück waren die meisten Verläufe jedoch vergleichsweise harmlos und wir konnten mit gutem Gewissen sagen, dass es einen Maientag 2022 geben wird – wenn auch in einer etwas abgespeckten Version.“

Lange stand auf der Kippe, ob es dieses Jahr überhaupt ein Fest wie den Maientag geben kann; ganz abgesehen davon, in welcher Form, unter welchen

Bedingungen und mit welchen Einschränkungen. Immer mit Blick auf etwaige Corona-Verordnungen und auf die Verhältnismäßigkeit – ist vertretbar, dass eine Stadt während einer Viruspandemie und eines Krieges ein großes Fest feiert? – haben Vertreter\*innen von Stadt, Vereinen, Schulen und Schaustellbetrieben schon früh an einem Maientag geplant, der zwar nicht das Ausmaß der Jahre vor der Corona-Pandemie erreichen wird, aber immerhin stattfinden kann.

## **Freitag**

Und es kann ein Erfolg vermeldet werden: Auch wenn auf einzelne Programmpunkte verzichtet werden muss – so entfällt der Festumzug dieses Jahr – können sich alle Vaihinger\*innen am Freitag, 3. Juni, endlich wieder „en scheenen Maiadag“ wünschen. Denn um 16 Uhr eröffnen die Fanfaren und Oberbürgermeister Gerd Maisch den Maientag 2022 im Rondell. Nach einem Lied („Der Winter ist dahin“) wird Lara Matošević, Schülerin der Jahrgangsstufe 1 des Stromberg-Gymnasiums, ihre Festrede zum Maientags-Thema „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“ (Antoine de Saint-Exupéry) halten. Schüler\*innen der Schlossbergschule, der Grundschulen Riet, Gündelbach

sowie Horrheim werden gemeinsam mit dem Männergessangverein Lieder singen, die Schlossbergschule veranstaltet den Lauf nach den Maien. Den traditionellen Flößertanz zeigen Schüler\*innen des Friedrich-Abel-Gymnasiums, des Stromberg-Gymnasiums, der Ferdinand-Steinbeis-Realschule, der Ottmar-Mergenthaler-Realschule, der Schlossbergschule und der Waldorfschule, beim Flößerlied dürfen alle Besucher\*innen natürlich kräftig mitsingen. Den musikalischen Abschluss an diesem ersten Festtag liefert der Musikverein Vaihingen.

### **Pfingstsamstag**

Wie der Freitag aufhört, so fängt der Maientagsamstag um 13 Uhr an, nämlich mit Ständchen des Musikvereins – diesmal aber im nordöstlichen Stadtgebiet und am Wolfsberg. Am frühen Nachmittag startet dann die Themenführung „Gänsewein, Backsteinkäs und edles Tröpfle“, die besondere Aus- und Einblicke in die Veränderungen von Landschaft und Verbraucherverhalten in Vaihingen an der Enz bietet. Wo früher Weinberge waren, stehen nun Wohnhäuser, auf einst freien Bergen wird heute Wein angebaut. Der Wein selbst hat sich verändert, genauso wie die Essgewohnheiten – Schoddosöß, Quittenspeck und Backsteinkäs-Wette lassen grüßen und Fragen offen. Die jungen Musikbegeisterten sollten sich 15 Uhr im Terminkalender anstreichen: Dann beginnt in der Sporthalle am Alten Postweg

## **Themenführung**

**Die Themenführung „Gänsewein, Backsteinkäs und edles Tröpfle“ startet am 4. Juni um 14.30 Uhr am Schloss Kaltenstein. Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder 2,50 Euro. Keine Anmeldung erforderlich.**

das Kinderkonzert „Orgelpfeifen & ihre klingenden Freunde“. Der Löwenchor der Schlossbergschule, die Singkehlchen und der Singkreis sowie der Vaihinger Bläserkreis laden ein zum Mitreisen, Zuhören und Mitmachen.

### **Pfingstsonntag**

Auch der Start in den Sonntag wird vom Musikverein Vaihingen um 8 Uhr im nordwestlichen Stadtgebiet musikalisch untermalt. Um 11.15 Uhr lädt die Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz zur „Musikalischen Matinee“ in die Peterskirche. Der Musikverein Vaihingen veranstaltet um 18 Uhr auf dem Marktplatz sein Großes Platzkonzert, das mit einem frischen und abwechslungsreichen Programm lockt.



Kinder sagen am Rondell Gedichte auf

Vom Blasorchester sind sinfonische Klänge genauso zu hören wie rockige Stücke, Musicalmelodien und klassische Märsche. Das musikalische Trio komplett macht am Sonntag das „Konzert zum Maientag“ des Kammerorchesters Vaihingen/Enz. Um 20 Uhr stehen in der Peterskirche Johann Sebastian Bach („Brandenburgisches Konzert No.3“) und Wolfgang Amadeus Mozart („Exsultate Jubilate“; Solistin: Mio Nakamune) auf dem Programm. Zudem tritt Max Bruch („Serenade nach schwedischen Volksmelodien“) auf.

## **Konzert zum Maientag**

**Karten für das Konzert sind an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro (Schüler\*innen, Student\*innen, Vereinsmitglieder des Kammerorchesters Vaihingen/Enz). Eine Familienkarte für maximal zwei Erwachsene und Kinder bis 16 Jahre kostet 30 Euro.**



### **Pfingstmontag**

Der vierte Tag beginnt früh mit der Tagwache und musikalischer Begleitung durch den Musikverein um 5 Uhr auf dem Marktplatz. Ab 9.30 Uhr gibt der Musikverein Ständchen in mehreren Stadtteilen, in Illingen und Sersheim zum Besten. Um 10 Uhr findet in der evangelischen Stadtkirche der ökumenische Gottesdienst zum Thema „Wir – Die Zukunft – Und Gott“ statt. Hoher Besuch steht dann um 19 Uhr auf dem Marktplatz an: Seine Majestät Kaiser Karl V. und seine Frau Gemahlin geben sich die Ehre und laden zum Tanze mit dem Hofstaat. Sopranistin Angelika Lenter und das Barockensemble Bariolé leiten schließlich um 20 Uhr das Ende des Maientags ein. Beim Maientagskonzert in der Stadtkirche entführen sie das Publikum in die Welt des italienischen Barocks und verzaubern ihre Zuhörer\*innen mit wundervoller Poesie und berührender Leidenschaft. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

## **Maientagsprogramm**

Das ausführliche Programm zum Maientag 2022 wird bei den Verwaltungsstellen sowie verschiedenen Geschäften, Institutionen, Hotels, Restaurants und Ähnlichem ausgelegt. Zudem ist es online verfügbar auf [www.vaihingen.de](http://www.vaihingen.de).

Alle Angaben zum Programm sind ohne Gewähr.

### **Nachmaientag**

Auch wenn die Schlussfeier eigentlich schon vorbei ist: Der Nachmaientag ist das wahre Ende des Vaihinger Kinderfests. Um 14.30 Uhr lädt das Puppentheater Dimbeldu ans Rondell und gegen 22.30 Uhr endet der Maientag mit dem großen Feuerwerk am Festplatz dann wirklich für 2022. Wenn die letzte Rakete schließlich erloschen ist, müssen alte und neue Maientagfans wieder ein Jahr warten, um sagen zu können: „En scheenen Maiadag!“



Bändertanz um 1960

### **Vergnügungspark**

Wie in den Jahren zuvor lädt während des Maientags der Vergnügungspark auf dem Festplatz Egelsee zum Bummeln, Staunen, Schlemmen und Vergnügen ein. In Fahrgeschäften geht es hoch hinaus, der Duft von gebrannten Mandeln liegt in der Luft, Musik vermischt sich mit Jauchzen und Lachen. Im Bistrozelt samt großem Biergarten kann man bei schwäbischen Spezialitäten wieder Kraft sammeln, abends ist dort Party mit der Band „Die Grafenberger“ angesagt.

## **Vergnügungspark**

Der Vergnügungspark und das Bistrozelt sind geöffnet am 3. Juni von 17.30 – 24 Uhr, am 4. Juni von 14 – 24 Uhr und vom 5.–7. Juni jeweils von 11 – 24 Uhr. Parkplätze sowie ein Parkleitsystem sind ausgeschildert.



Junge Umzugsteilnehmer (aufgenommen wohl im frühen 20. Jahrhundert)

## Der Maientag – Vaihinger Geschichte

**Große und kleine Vaihinger\*innen, Besucher\*innen aus Nah und Fern – sie freuen sich natürlich alle auf den nächsten Maientag. Aber manchmal ist es auch schön, einfach nur in Erinnerungen zu schwelgen. Und der Maientag bietet sich dafür geradezu an: Schließlich reichen die belegbaren Ursprünge des Vaihinger Volksfestes bis in das 17. Jahrhundert zurück.**

Wann und warum genau jedoch der Maientag entstanden ist, darüber herrscht Unklarheit. Eine Theorie datiert den Maientag bereits um das Jahr 1400, die Gründung der Vaihinger Lateinschule könnte Anlass gewesen sein, ein Schulfest (den späteren Maientag) zu veranstalten. Aber auch der 11. August 1650 wird genannt: Zwei Jahre zuvor hatte der Westfälische Frieden den 30-jährigen Krieg beendet. Um diesen Frieden zu würdigen, ließ Herzog Eberhard III. eckige Silbermünzen prägen, die 1650 während eines Dank- und Friedensfest vermutlich an Schulkinder verteilt wurden. Diese möglichen Ursprünge des Vaihinger Maifestes sind aber Theorie und nicht belegt.

1687 finden sich jedoch erste Belege für einen Maientags-Vorläufer: Laut des Rechnungsbuches des Vaihinger Spitals sind am 25. Mai Kinder „umb dasz Pappyr“ gelaufen. Gesichert ist zudem der Stadtbrand von 1693: Flammen vernichteten so gut wie alle Gebäude innerhalb der Vaihinger Ringmauer. Und auch wenn diese Katastrophe große Teile der Stadt in Schutt und Asche hinterlassen hatte, wurde im Nachhinein doch vermerkt, dass Unbekannte 300 Gulden „zum Mayenlauf“ gestiftet hatten. 1706 bestätigt das ein Auszug aus dem Stadtgerichts-Protokoll, das beschreibt, dass „wenn Kriegsunruhen und March der Völker nicht verhindert, die Kinder, wie vordem (gemeint ist der Brand von 1693), in den Majen geführt werden sollen“. Der Maientag war also – so berichten es jedenfalls die Quellen – ein von Stiftern unterstütztes Fest im Frühling, bei dem wohl vor allem ärmere Schulkinder Bündel und wertvolles Papier ergattern konnten und um die Maien, also Zweige und Bäumchen, gelaufen sind.

Einen schönen Einblick in das Maientagstreiben des 18. Jahrhunderts lieferte der Philosoph und Vaihinger Gymnasium-Namensgeber Jakob Friedrich von Abel: „Bisweilen gab es auch außerordentliche Veranlassungen zur Freude, unter diese gehörte vorzüglich der sogenannte Maientag. An einem schönen, vom gemeinschaftlichen Oberamt bestimmten Tage versammelten sich morgens alle Schüler und Schülerinnen in ihrer Schule in ihren schönsten Kleidern, bekränzt mit Blumen und in den Händen Maien, die reichen [Schüler] aber [mit] Fahnen, die letzte[re]n auch mit Schärpen. Von den Schulen aus kamen alle auf dem Markte zusammen, und von da zogen alle, voran ihre Lehrer, in Prozession unter lautem Gesang zur Stadt hinaus in den Egelsee, wo unter großen Eichbäumen Zelte aufgeschlagen waren und die Honoratioren der Stadt nebst vielen herbeiströmen-

den Fremden die Kinder erwarteten“, schreibt der gebürtige Vaihinger.

Im Lauf der Jahrzehnte änderten sich immer wieder Details im Ablauf. 1749 wurde etwa die Kirche, die sich davor immer gegen das bunte Treiben gewehrt hatte, Teil des Maifestes, als ein Gottesdienst während des Umzugs eingeführt wurde. 1844 wurde erstmals die Stadt mit Kränzen und Laubgewinden geschmückt, um sich und ihre Bewohner\*innen von der schönsten Seite zu präsentieren. Vier Jahre später verbat der Stiftungsrat den Maientagstanz, als es im Zuge der Revolution von 1848 zu politischen Unruhen kam. Die jungen Männer Vaihingens zeigten sich unbeeindruckt ob dieses Verbotes, tanzten und prügelten sich.

Gut 100 Jahre später konnten nicht mal die Nationalsozialisten den Ablauf des traditionsreichen Maientags ändern. Nur 1933 machte die Ludwigsburger SA-Kapelle durch einen anderen Startpunkt beim Festumzug auf sich aufmerksam. Ein Jahr später war die alte Festumzugsordnung aber wieder hergestellt. Kritik zog 1937 die Entscheidung mit sich, dass der Umzug nicht mehr durch die Kirche führte und der Festgottesdienst wegfiel. Wohlwollender stand die Vaihinger Bevölkerung wiederum dem Begrüßungs- und Heimatabend gegenüber, der erstmals 1938 unter anderem von dem Lehrer Dr. Richard Heer mitgestaltet wurde.

Heer prägte nach Ende des Krieges den Maientag abermals: 1949 wurden unter seiner Federführung Festzug, Rondellfeier und Rahmenveranstaltungen neu gestaltet, ein Jahr später wurde der Flößertanz eingeführt. Trotz aller Änderungen und Unruhen war doch eines sicher, bis 2020 das Corona-Virus dem öffentlichen Leben einen Riegel vorschob: Jedes Jahr wünschten sich die Vaihinger\*innen in den Tagen um das Pfingstwochenende „en scheenen Maiaidag“.

MARIO STEIGLEDER

### Lesetipps/Quellen

Der Beitrag im EINBLICK ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt der Geschichte des Maientags. Wer sich mehr für die Historie interessiert, dem sind folgende Werke zu empfehlen:

Geschichte der Stadt Vaihingen an der Enz

(Lothar Behr, Otto-Heinrich Elias, Manfred Scheck, Ernst Eberhard Schmidt)

Vaihinger G'schichten – Was man sich zwischen Mettertal und Strudelbach erzählt (Richard Hachenberger)

Schriftenreihe der Stadt Vaihingen an der Enz Band 14 – „In Leid und Freud“

# Drei Gesichter des Maientags

*Der Vaihinger Maientag begeistert nicht nur unzählige Besucher\*innen, sondern ist auch ein Gemeinschaftswerk vieler verschiedener Gruppen, Vereinigungen und Einzelpersonen. Ob nun Vereine, Schulen, Betriebe oder Stadtverwaltung – viele Gesichter prägen den Maientag vor und hinter den Kulissen. Die EINBLICK-Redaktion hat sich mit drei Maientags-Akteuren unterhalten, von denen jeder eine besondere Rolle vor und während der Festtage spielt.*

**Mark Roschmann** 1. Vorsitzender Schaustellerverband Südwest Stuttgart

Jahrgang 1981

Begleitete schon als Kind den Familienbetrieb, der den Rummelplatz zum Maientag gestaltet



## Was macht den Maientag so besonders?

Bei mir hat sich der Geruch von frisch gemähtem Gras eingeprägt, den man wahrnimmt, wenn wir auf der Festwiese ankommen. Hinzu kommen eigentlich immer gutes Wetter, ein schöner, sauberer Platz und die freundschaftlichen Beziehungen zu den Nachbarn in den Schrebergärten, in denen wir schon als Kinder mit den Hasen gespielt haben. Diese Erinnerungen bilden ein Gesamtpaket in Vaihingen an der Enz, das einfach stimmt. Wir wurden immer freundschaftlich aufgenommen, man merkt, dass Menschen und Stadt sich freuen, wenn wir kommen – und das immerhin schon seit 70 Jahren.

## Welche Rolle spielen Sie beim Maientag?

Wir haben schon unserem Vater zugearbeitet, der als „Architekt“ des Vergnügungsparks dafür gesorgt hat, dass alles an Ort und Stelle steht. Nach seinem Tod habe ich diese Aufgabe übernommen, meine Mutter, Geschwister, Cousine, Tante, mein Onkel und mein Cousin helfen mir dabei. Während des Festes hat jeder noch Geschäfte zu betreiben, mein Bruder hat zum Beispiel Boxautos, ich ein Fahrgeschäft und einen Stand, an dem es Maiskolben gibt. Natürlich muss ich aber auch die anderen Schausteller organisieren, die zum Maientag kommen – inklusive dem, was dazugehört, also etwa Strom- und Wasseranschlüsse, Feuerwerk und Absperrungen. So kommen 40 bis 50 Schausteller\*innen mit unterschiedlichen Geschäften und

Ständen nach Vaihingen an der Enz. Dieses Jahr haben wir übrigens mit dem 80 Meter hohen Kettenkarussell „Starflyer“ ein echtes Highlight im Angebot.

## Wie wird so ein Rummel aufgebaut?

Es gibt tausende Kleinigkeiten, die wir beachten müssen. So müssen zum Beispiel bestimmten Flächen wie der Rüttelplatz abgesperrt werden, damit hier niemand parkt. Geschäfte, die einen Wasseranschluss benötigen, müssen auf der richtigen Seite aufgestellt werden, ein Fahrgeschäft darf wegen der Musik nicht gegenüber einer Losbude stehen, der Blick auf das Feuerwerk darf nicht von einem großen Stand verdeckt sein. Über die Jahrzehnte hat man sich dieses Wissen aber angeeignet und ich kann mittlerweile auswendig sagen, was wo in Vaihingen möglich ist. Für den eigentlichen Aufbau brauchen wir dann ungefähr drei Tage.

## Was ist Ihr schönstes Maientagserlebnis?

Vor rund 20 Jahren haben wir an einem Dienstagabend bei Regen abgebaut, in aller Eile und hungrig. Wir waren eigentlich schon abfahrbereit, als ein Nachbar selbstgebackenes Brot vorbeigebracht hat. Im strömenden Regen haben wir dann mit ihm gevespert – so etwas vergisst man nicht.

**Manfred Schmalzried** Seit 1989 Vorsitzender des Männergesangsvereins Vaihingen/Enz

Jahrgang 1947

Erlebte 1984 zum ersten Mal als Mitglied des MGV einen Vaihinger Maientag



## Welche Rolle spielt der Männergesangsverein beim Maientag?

Der Männergesangsverein war von Anfang an mit dabei, also seitdem die Vereine am Maientag teilnehmen. Wir sind immer beim Festum-

zug mitgelaufen und haben unterwegs gesungen, bis wir das Rondell erreicht haben. Unser Dirigent begleitete uns und wir stimmten Lieder ein, die auf den Frühling und den Mai bezogen sind. Unsere



älteren Mitglieder, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, fuhren auf einer Kutsche, die anderen liefen. So waren immer zwei Gruppen von uns unterwegs, die abwechselnd gesungen haben, sich dann aber am Rondell wieder zusammengeschlossen haben.

Im Laufe der Zeit sind wir dann auf die Idee gekommen, mit den Kindern etwas zu machen – immerhin ist der Maientag ja ein Kinderfest. So kam schließlich der gemeinsame Auftritt von uns und dem Löwenchor, dem Schulchor der Schlossbergschule, im Rondell zustande, bei dem unser Chor gemeinsam mit den Kindern sang. Später haben wir auch das Theaterstück in der Stadthalle mit zehn bis zwölf Sängern musikalisch begleitet.

#### **Wie bereiten Sie sich auf den Maientag vor?**

Besondere Proben gab es immer nur mit dem Löwenchor und der Theatergruppe. Die Kinder mussten sich erst mal an die tiefen Stimmen unserer Sänger gewöhnen, daher haben wir auch nur knapp zehn Männer in die Probe geschickt, um mit dem Löwenchor einmal zu üben. Gesonderte Proben gab es auch mit der Theatergruppe, in denen wir Lieder und Theaterspiel aufeinander abgestimmt haben.

#### **Wie fühlt es sich an, so ein Fest schon so lange zu begleiten?**

Ich glaube, wir sind schon zu einer Institution geworden, die mittlerweile zum Maientag dazugehört. Früher sind die Gruppen zum Gottesdienst gezogen und die Metzger haben Schinkenwürste an die Fahnen gehängt, ab und an gab es auch ein Schnäpsle von einem der Gastwirte. Weil dann aber die ersten Würste bereits in der Kirche gevespert wurden und immer mehr Gäste zum Gottesdienst geladen waren, war irgendwann kein Platz mehr für die Vereine. Und in dieser Festumzugspause haben wir die Idee gehabt, in der Kelter einen kleinen Ausschank für die anderen Vereine zu organisieren. Aber auch der Umzug an sich war natürlich immer eine schöne Angelegenheit: Es war schon ein gewisses gehobenes Gefühl, wenn man mitmarschieren durfte, die Anwohner mit Gästen aus den Fenstern zugeschaut haben und gewinkt und gerufen wurde. Da fühlt man sich schon verbunden mit dem Maientag.

#### **Was ist denn Ihre schönste Maientagserinnerung?**

Das war in den 1990er Jahren, als meine Tochter als Schülerin beim Flößertanz mitgemacht hat.

**Markus Widmann** Seit 2013 Rektor der Ottmar-Mergenthaler-Realschule Kleinglattbach

Jahrgang 1959

Seit 1992 wohnhaft in Vaihingen und tätig als Realschullehrer



#### **Welche Rolle nehmen die Schulen am Maientag ein?**

Alle Schulen gestalten seit Jahren historische Bilder am Umzug und die weiterführenden Schulen richten den Flößer-Tanz aus (unter wechselnder Organisation). Die Grundschulen gestalten die Rondell-Feier mit. Die Gymnasien wählen abwechselnd die Verfasserin/den Verfasser der Maientagsrede an der Rondell-Feier gemäß des Maientagsmottos aus.

#### **Wie laufen die Vorbereitungen ab? Sowohl für vergangene Maientage als auch für diesen besonderen, ersten Maientag „nach Corona“? Gibt es Unterschiede?**

In der Regel werben die Schulen rechtzeitig für den Umzug und die Beteiligung am Pfingstmontag. Die Flößertänzerinnen und -tänzer treffen sich zu einem Workshop vor dem Maientag. Die Kostümausgabe wird mit der Stadt Vaihingen und ehrenamtlicher Mithilfe organisiert.

Für den ersten Maientag nach Corona entfällt der Umzug. Die Rondellfeier wird voraussichtlich auf Freitagnachmittag (vor Pfingsten) vorgezogen. Die Beteiligung der Schulen mit den geplanten Aktionen steht weiterhin unter Pandemievorbehalt.

#### **Was bedeutet die Teilnahme den Schüler\*innen und den Lehrkräften?**

Wir alle freuen uns sehr auf diese positive Tradition in Vaihingen und wünschen uns sehr, dass wieder ein Start gelingen kann. Der Vaihinger Maientag bedeutet für unsere Schule Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Verbundenheit mit der Stadt Vaihingen an der Enz.

#### **Wie haben Sie die letzten zwei Maientage (2020/2021) erlebt?**

Die ausgefallenen Maientage haben wir sehr vermisst. Der letzte stattgefundene Maientag 2019 ist uns in sehr guter Erinnerung.

#### **Was war Ihr schönstes Maientagerlebnis?**

Die Freude unserer kleinen Festzugsteilnehmer, als sie mit Kostümen im Festzug mitlaufen durften und sie die Aufmerksamkeit der Festzugszuschauer genossen haben.

4. Der Frühling ist erschienen

Der Frühling ist erschienen;  
Der Winter dünkt uns nun ein Traum,  
Nun liegt die Welt im Grünen  
Und schneeweiß schimmert Heck und Baum.

Hört, wie so froh die Lerche ihr Lied erschallen lässt!  
Die Schwalben und die Störche beziehen ihr altes Nest.  
Mit fröhlicher Gebärde geht nun der Mensch und streut  
Den Samen in die Erde, den er auf Wucher leiht.

Freut euch des Herrn, ihr Frommen,  
Und heißt mit lautem Jubelruf das junge Jahr willkommen  
Und preist ihn, der den Frühling schuf.  
Seht, wie im Blumenkleide, die Wiese lieblich prangt!  
Nur der fühlt wahre Freude, der Gott von Herzen dankt.

Auf, jeder pflügt und säe und singe froh dazu:  
Ehr sei Gott in der Höhe, auf Erden Fried und Ruh!



Lieder für Rondellfeier

5. Der Winter ist dahin

Der Winter ist dahin,  
Hell glänzt der Auen Grün.  
Hell glänzt des Himmels lichtiges Blau,  
Die Lüfte weh'n so frühlingslau,  
Allwärts, allwärts, allwärts die Blümlein blühn.

Der Matten frischer Duft,  
Durchwürzt die lichte Luft,  
Es trinkt der Sonne gold'ner Strahl  
Den Morgentau in Berg und Tal  
Im Wald, im Wald, im Wald der Kuckuck ruft.

So ist in hoher Pracht,  
Der junge Lenz erwacht,  
Und laut aus jubelvoller Brust  
Erschallt der Vöglein Liederlust,  
Dass drob, dass drob, dass drob das Herze lacht.



„Der Maientag als CD“

1967 wurde zum Maientag eine Schallplatte aufgenommen, auf der verschiedene Sprecher\*innen das Vaihinger Fest vorstellen – originale Tonaufnahmen inklusive. 2004 wurde diese Schallplatte in eine CD umgewandelt.

Diese CD können Sie auf dem städtischen YouTube-Kanal ab sofort anhören. Untermalt werden die Aufnahmen von Bildern aus einem knappen Jahrhundert Maientag. Zu der Aufnahme gelangen Sie über den Link oder über den QR-Code.



[www.youtube.com/user/VaihingenEnz](https://www.youtube.com/user/VaihingenEnz)

Auszug aus dem Programmheft zum Maientag 2019. Neben den Veranstaltungen und der Reihenfolge des Festumzuges werden hier auch immer die Liedtexte abgedruckt.

Das aktuelle Programm finden Sie auf [www.vaihingen.de](http://www.vaihingen.de).

*Jan Wiegner hielt als Mitglied des Alten Rats – seit dem Mittelalter ein Beratungs- und Beschlussgremium der Stadt – 2011 die Rondell-Rede zum Thema „Wo befreundete Wege zusammenlaufen, da sieht die ganze Welte für eine Stunde wie Heimat aus (Hermann Hesse)“. Er war damals Schüler des Friedrich-Abel-Gymnasiums.*

# Genießt die Zeit mit euren Freunden

## **An was denkst du als erstes, wenn du den Begriff Maientag hörst?**

Daran, dass zur Zeit des Maientags immer alle alten Freunde aus der Heimat da sind. Der Maientag war und ist eine gute Gelegenheit, die alten (Schul-) Zeiten wieder aufleben zu lassen. Ich wohne nun schon seit zehn Jahren (seit dem Abi) nicht mehr in der Nähe, der Maientag ist aber immer wieder ein Grund gewesen, die Zugfahrt nach Vaihingen auf sich zu nehmen.

## **Welche verschiedenen aktiven Rollen hast du beim Maientag schon eingenommen? (Umzug, Rondellfeier, evtl. Vor- und Nachbereitung,...)**

Tatsächlich nur die Rolle des Alten Rates 2011.

## **Wie kamst du zu der Rolle des Alten Rates 2011?**

Etwas überraschend für mich kam die Anfrage damals von einer Lehrerin. Gerne nahm ich an, das war ja schon eine große Ehre!

## **Wie kam das Thema deiner Rede zustande und wie hast du dich darauf vorbereitet?**

Das Thema selbst stand bereits fest, bevor die Wahl auf mich fiel. Ich unterhielt mich daraufhin

mit Freunden und Familie, was Heimat für diese Menschen bedeutet. Natürlich erhielten meine eigenen Gedanken und Gefühle ebenfalls Einzug in die Rede. Das Thema selbst ist für mich übrigens heute noch von großer Bedeutung: Ich wohne nun in Utrecht, in den Niederlanden und darüber, was Heimat oder Zuhause sind, mache ich mir aus diesem Grund heute immer viele Gedanken.

## **Wie hast du dich während der Rede im Rondell gefühlt?**

Puh, das ist eine gute Frage, ich bin mir sicher, ich war nervös. Eine Freundin von mir hielt damals meine Rede, von der ich dann ablesen konnte – dafür gab es dann später auch etwas Kritik und das würde ich heute nicht mehr so machen. Ich weiß aber noch, dass ich nicht alleine vor das Rednerpult treten wollte und froh war, eine gute Freundin an meiner Seite zu haben.

## **Was denkst du, waren für Schüler\*innen in deinem damaligen Alter die wichtigsten Programmpunkte beim Maientag?**

Ich bin mir sicher, es war nicht die Rede des Alten Rates ;-). Ein beliebter Programmpunkt war aber immer der Festumzug und das anschließende gemeinsame Feiern.

## **Was würdest du heutigen Schüler\*innen für den nächsten Maientag mit auf den Weg geben, die noch keinen eigenen Maientag erlebt haben oder sich nicht mehr daran erinnern können?**

Genießt die Zeit mit euren Freunden dort und nehmt den Maientag als einen guten Anlass, euch in der Zukunft an das Jetzt zu erinnern.

## **Welches ist/war dein liebster Programmpunkt am Maientagswochenende und warum?**

Eigentlich kein bestimmter. Vor allen Dingen zählt für mich das Beisammensein mit seinen Freunden.





# Spiele zum Maientag

**Auch wenn natürlich jede Altersgruppe willkommen ist: Der Maientag war und ist ein Kinderfest, das die Jüngsten in den Vordergrund stellt. Daher ist es auch wenig überraschend, dass neben Musik, Reden und Leckereien vor allem Spiele eine wichtige Rolle während des Maientags einnehmen.**

Schon im 17. Jahrhundert, also zu der Zeit, in welcher der Maientag erstmalig in den Geschichtsbüchern auftaucht, war es ein Wettrennen, das die Vaihinger Kinder beschäftigte. Man rannte um das Papier, die damals kostbaren Schreibunterlagen waren heiß begehrte Siegestrophäen ebenso wie Bändchen und Schleifen. Gerannt wurde zumindest im 18. Jahrhundert um die Maien, also kleine Bäumchen und Zweige – gut vorstellbar, dass der Maientag seine Namensgebung dieser Maienläufe zu verdanken hat.

Weitere Spiele wurden Anfang des 19. Jahrhunderts eingeführt. Die Kirche wollte so die Kinder vom Tanzen abhalten. Der Trend ging weiter: Der Maientag wurde wenig später vom Kinder- zum Volksfest, 1861 standen verschiedene Spiele auf dem Programm: Die Jungen konnten sich beim Mastklettern, Büchenschießen und Hafenschlagen messen, Mädchen mussten sich noch mit dem Eierlauf zufrieden geben.

Nach dem Ersten Weltkrieg lockten mittlerweile zwei Karussells, eine Schiffschaukel, Schießbude, zwei Spielstände mit Ringwurf- und Wurfkegelspiel, eine Tierschau und ein Stand mit Spielwaren



auf den Rummelplatz. In den 1950er Jahren wuchs das Fahrangebot, Riesenrad, Autoscooter und ein Exzenter kamen hinzu. Aber auch klassischere Spiele wie Mastklettern oder Sackhüpfen blieben bei den jungen Besucher\*innen beliebt. 1986 wurde zudem eine Spielwiese errichtet, um ein kostenloses Angebot neben den teuren Fahrge- schäften zu ermöglichen.



Ausmalbild von  
2021

# Abgesagte Maientage

Auch wenn der Maientag und seine Anhänger\*innen so mancher Krise getrotzt haben mögen und das einstige Kinderfest zu einer treu wiederkehrenden Institution in Vaihingen an der Enz geworden ist, so gab es doch Jahre, in denen das Pfingstwochenende ungewohnt ruhig blieb. Erst die vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, welche großen Auswirkungen ein noch so kleines Detail haben kann: 2020 und 2021 entwickelte sich der Coronavirus zu einer globalen Pandemie, die das gesellschaftliche Leben mehr oder weniger lahmlegte. Mit Blick auf überfüllte Intensivstationen, unzählige Todesfälle und harte Einschränkungen im Alltag war es schlichtweg nicht möglich, ein Fest wie den Maientag auf die Beine zu stellen.

## Eine Übersicht über ausgefallene Maientage

**1720 und 1721** fiel der „Mayenlauff“ aufgrund harter Zeiten aus.

**1771** beschlossen Oberamt und Stadtmagistrat, aufgrund „betrübler und harter Zeit“, den Maientag abzusagen.

**1806** fand kein Maifest aufgrund der Napoleonischen Kriege statt.

**1833** wurde kein Fest aufgrund der grassierenden Röteln gefeiert.

**1843** gab es kein Fest aufgrund des Todes von Dekan Josias Schüle, der drei Tage vor Festbeginn starb.

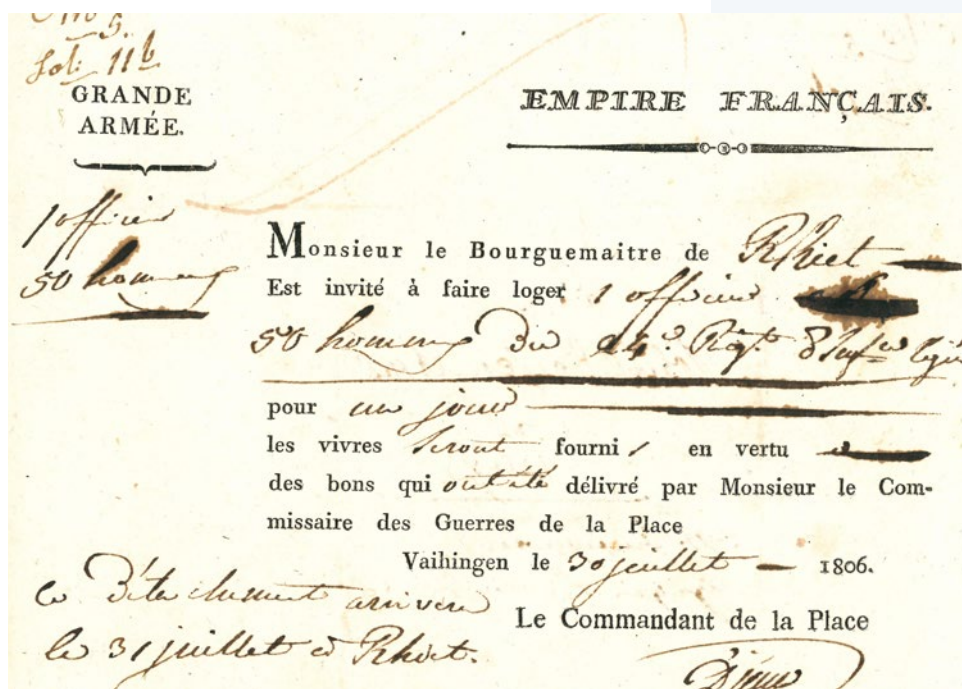
**1847** war ein Fest aufgrund des „gegenwärtigen allgemeinen Nothstands“ nicht möglich.

**1859** sollte es aufgrund des Italienischen Erbfolgekriegs keinen Maientag geben. Die Bürgerschaft protestierte aber dagegen und feierte trotz des Verbots.

**1915–1919** fand kein Fest aufgrund des Ersten Weltkrieges statt.

**1940–1946** gab es kein Fest aufgrund des Zweiten Weltkrieges.

**2020–2021** war ein Fest wegen der Corona-Pandemie unmöglich. So ganz ohne ging es in Vaihingen an der Enz aber dann doch nicht: Dank moderner Errungenschaften wie dem Internet kam zumindest ein bisschen Maientagsflair auf, als im Livestream Vaihinger Wein getestet werden konnte. Bilder in den Straßen zeugten von vergangenen Festen, blau-rote Fahnen hingen hier und da an den Häusern.



Quartierzettel zur Einquartierung eines französischen Offiziers mit 50 Mann Begleitung in Riet im Juli 1806

# Was machen eigentlich ...

## die Maientags-Organisatorinnen?

### Wer sind Sie?

Wir sind *Jana Schiffner*, Mitarbeiterin in der Kultur- und Touristinformation und *Julia Dorda*, Kulturreferentin im Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus.

### An was denken Sie als erstes, wenn Sie den Begriff Maientag hören?

*Schiffner*: Als erstes kommt mir der Begriff „Kinderfest“ in den Kopf. Und dass es mehr Arbeit bedeutet, als manch einer vielleicht denken würde. Der Maientag besteht aus so vielen verschiedenen Programmpunkten und Facetten, die manchmal gar nicht für alle auf den ersten Blick sichtbar sind.

*Dorda*: „S'isch Maiadag!“ fällt mir als erstes ein. Das ist der klassische Spruch, der bei der Rondell-Feier von den Kindern gerufen wird, um zu signalisieren, dass wieder Maientag ist.

### Was ist Ihre Rolle im Orga-Team des Vaihinger Maientages?

Als Organisator des Rahmenprogramms sind wir genereller Ansprechpartner für die Anliegen der verschiedenen Akteur\*innen. In der Vorbereitung planen wir das Rahmenprogramm, erstellen Drucksachen wie das Programmheft und Plakate, stellen Kontakte unter den Akteur\*innen her, um die Kommunikation untereinander zu erleichtern. Beispielsweise koordinieren wir die Schulen, Vereine, andere Abteilungen und Ämter und Programmpunkte wie Kinderkonzert, Festumzug, Rondell-Feier, Absingen und vieles mehr.

Bei der Durchführung am Pfingstwochenende sind wir bei so gut wie jedem Programmpunkt vor Ort, betreuen den Info-Stand am Umzug, teilen „Märkchen“ für die Teilnehmer\*innen aus, betreuen die Spielwiese und das Mastklettern. All das ist aber nur durch eine gute Personalakquise und die dadurch erworbenen Helfer\*innen möglich, was sich aber in den letzten Jahren nicht immer einfach gestaltet hat.

### Was war bis 2019 der grobe Zeitplan zur Organisation des Maientages? Also wann haben zum Beispiel die Planungen angefangen?

Nach dem Maientag ist vor dem Maientag! Wenn das Maientagswochenende vorbei ist und alles wieder „verräumt“ ist, steht im Sommer immer ein Nachbesprechungstermin mit den Akteur\*innen an. Danach starten die Vorbereitungen für das Maientagstheater. Im November ist dann die erste Vorbesprechung des Organisationsteams, bevor dann im Januar die Abfrage der Schulen, Vereine und anderen Teilnehmer beginnt. Ab dann startet die tiefere und detailliertere Planung des Rahmenprogramms.

### Welcher ist Ihr liebster Programmpunkt am Maientagswochenende und warum?

*Schiffner*: Das Konzert für Kinder in der 123-Halle, da der Begriff „Kinderfest“ an diesem Programmpunkt extrem gut zum Ausdruck kommt.

*Dorda*: Ja genau. Dort und bei der Rondell-Feier wird der Enthusiasmus der Kinder sehr gut deutlich. Sie schaffen es, sich so in das Programm und in ihre Auftritte reinzuhängen, dass sie das Publikum und vor allem die anderen Kinder mit in den Bann des Maientages ziehen.



### Die letzten Jahre sind ja, auch was das Thema Maientag angeht, etwas durcheinander geraten. Welche Herausforderungen bestanden in den letzten beiden Jahren bei der Organisation der „Maientage mal anders“?

Natürlich die großen Themen Kurzfristigkeit und Planungsunsicherheit. Die ständig wechselnden Verordnungen haben unsere Arbeit und die Organisation des Maientages extrem erschwert. Als Alternative auf einen digitalen Maientag umzusteigen, war für uns eine komplett neue Erfahrung. All das Neue in kürzester Zeit zu stemmen, war eine der größten Herausforderung der letzten beiden Male. Und so schön die digitale Form auch war, „live“ ist einfach nicht zu ersetzen.

### Was wollen Sie den Bürger\*innen zum Thema Maientag mit auf den Weg geben?

Die Vorstellung, einen Maientag abzusagen, war vor Corona absolut unvorstellbar. Wir hoffen, die Tradition weiterführen und damit die Wertschätzung dieses Heimat- und Kinderfestes aufrechterhalten zu können. Für Kinder ist es ein Event, auf das sie sich ganzjährig schon freuen. Wir wollen diese Perspektive auch in den nächsten Jahren wieder stärken und den Kindern die Möglichkeit bieten, etwas einzuüben und es dann zu präsentieren. Sei es im Rahmen der Rondell-Feier beim Gedichte-aufsagen, beim Flößertanz oder bei Show-Einlagen im Rahmen des Umzugs. Schließlich ist der Maientag ein Fest von Vaihinger\*innen für Vaihinger\*innen und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

### Fällt Ihnen noch etwas zum Thema Maientag ein?

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder einen Maientag „wie früher“ organisieren dürfen. Mit mehr Planungssicherheit, Vorlaufzeit und reger Teilnahme aller Beteiligten. Einen Maientag wie vor Corona können wir uns sehr gut vorstellen.



# Horrheim



**2664**  
Einwohner



**1249,53**  
Hektar



**43,7 JAHRE**  
Ø-Alter

**Umringt von Wäldern, Seen und Weinbergen liegt, eingebettet in das Naherholungsgebiet Stromberg, der charmante Weinort Horrheim.**

Wie so viele Teile Vaihingens an der Enz ist auch Horrheim geprägt von mittelalterlicher Geschichte und dem Weinbau. Erstmals 711 nach Christus wurde der Stadtteil erwähnt, die Gründung erfolgte Mitte des 13. Jahrhunderts. Von der Stadtmauer zeugt heute noch das Bärentürmle, das wohl nach einem ehemaligen Bewohner – einem großen, tapsigen Mann mit Mantel – benannt wurde.

Aber auch der Wein spielt eine bedeutende Rolle für Horrheim: Auf dem knapp drei Kilometer langen Weinlehrpfad lernen Wander\*innen viel über

die Traube. In der frisch renovierten Alten Kelter sind Veranstaltungen in besonderer Ambiente möglich.

## **Pfingstmarkt**

Nicht nur in der Vaihinger Kernstadt füllen sich am Pfingstmontag die Straßen mit Menschen. Auch in Horrheim herrscht während des traditionellen Pfingstmarktes ein buntes Treiben, das zum Bummeln, Plaudern und Genießen einlädt. Um 10.30 Uhr lädt der Orchesterverein Horrheim zu einem Platzkonzert vor dem Weinmuseum (Alte Kelter).



## **Das Wappen von Horrheim**

Anita Götz ist die Ortsvorsteherin Horrheims. Sie sitzt dem elfköpfigen Ortschaftsrat vor.

## **Verwaltungsstelle Horrheim**

Alte Marktstraße 3  
71665 Vaihingen-Horrheim  
Tel.: 07042 841050

## **Öffnungszeiten**

Montag und Mittwoch  
8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag  
14 bis 18 Uhr



# Der Baustellen-Blick



Auch wenn es dieses Jahr keinen geben wird: Der Festumzug während des Maientags ist immer eines der Highlights der Festtage. Sehen die Besucher\*innen aber immer „nur“ den eigentlichen Umzug, ist viel Vorarbeit nötig, damit der Marsch durch die Stadt ermöglicht wird. Die Teilnehmer\*innen müssen sich vorbereiten, die Reihenfolge wird abgestimmt und der innerstädtische Verkehr muss auf den Festumzug vorbereitet werden.

Schon in der Planungsphase muss geklärt werden, wo und wie ein solcher großer Umzug überhaupt stattfinden kann: Wo gibt es Gefahrenstellen, wo muss gesperrt werden, wo kann es eng werden – alles Fragen, die bei der Erstellung eines Konzepts für die Umzugsstrecke relevant sind. Die Polizei muss für die Sicherheit sorgen, Rettungskräfte müssen im Notfall überall durchkommen, die Straße muss genug Platz für einen Umzug bieten. Dementsprechend sind auch schon früh Vertreter\*innen der Rettungsdienste, der Polizei und der Straßenbaulastträger – das städtische Tiefbauamt bei städtischen Straßen, die Straßenmeisterei bei Kreis- und Landesstraßen – in die Planung involviert. Straßeneinmündungen und kritische Gefahrenstellen, etwa Übergänge von Hauptverkehrsstraßen, werden begutachtet, die Polizei erstellt einen Postenplan, der vorgibt, wo Ordnungskräfte positioniert werden. Eine umfangreiche Beschilderung gibt

Bürgermeisteramt Vaihingen an der Enz

31. Mai 2019

SG 30.5/112.22

**Maientag 2019**

hier: Verkehrsregelnde und verkehrsbeschränkende Maßnahmen

### Abschnitt A

Für die Zeit vom **07.06.2019** ab 12.00 Uhr bis einschließlich **11.06.2019** wird folgendes

### **a n g e o r d n e t :**

- I. Die Straße "Im Holzgarten" wird zwischen der neuen Abzweigung und Einmündung in die Auricher Straße (entlang dem Grundstück der Fa. Häcker) als Einbahnstraße in Richtung Auricher Straße ausgewiesen.
- II. Für den Verkehr auf der K 1696 (Auricher Str.) wird ab der Einmündung der Enzgasse bis nach der großen Linkskurve (in der Steigung) ein eingeschränktes Halteverbot (in Richtung Aurich gesehen) und auf der gegenüberliegenden Seite aber erst ca. 20 m vor dem Verkehrsübungsplatz beginnend (aus Richtung Aurich gesehen) angeordnet.
- III. Für den Verkehr auf der Straße "Im Holzgarten" wird auf der linken bzw. rechten Seite ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet.
- IV. Für den Verkehr auf der Enzgasse in Richtung Kläranlage gesehen, wird ab Abzweigung der Ziegelgartenstraße auf der linken Fahrbahnseite ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet.
- V. Die Walter-de-Pay-Straße aus Richtung der B 10 wird nach Einmündung der Zufahrt zu den Hallenbadparkplätzen für Fahrzeuge aller Art, ausgenommen - Anlieferungsfahrzeuge -, gesperrt. Auf der B 10 wird aus beiden Richtungen ab 300 m vor Einmündung der Walter-de-Pay-Straße die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h bzw. 50 km/h beschränkt. Die Zufahrt (aus Richtung Stuttgart kommend) und Abfahrt (in Richtung Illingen) von der Walter-de-Pay-Straße in die B 10 wird erlaubt. Zusätzlich werden im Bereich der Zufahrt als bauliche Trennung die Aufstellung von Leitboys/Leitschwellen auf eine Länge von ca. 90 Meter in der Fahrbahnmittelle der B 10 sowie ein gelbes Blinklicht angeordnet.
- VI. Die Walter-de-Pay-Straße wird unmittelbar nach Abzweigung von der K 1696 (Auricher Str.) und dem Feldweg Nr. 67 (am Verkehrsübungsplatz) nach Abzweigung von der B 10 für Fahrzeuge aller Art gesperrt.
- VII. Auf alle abseits der Straße gelegenen Parkplätze (auch Privatparkplätze) u. a. zu den Straßen "In der Au" und "Am Wolfsberg" ist besonders hinzuweisen.

- 2 -

Auszug aus dem elfseitigen Maßnahmenkatalog, der die verkehrsrechtlichen Maßnahmen zum Maientagsumzug 2019 regelte.

es übrigens trotz der Größe des Festumzugs nicht: Da der eigentliche Umzug schnell vorbei ist und der Verkehr danach gleich auch wieder freigegeben wird, muss im Gegensatz zu langwierigen Sperrungen nicht groß ausgeschildert werden. Der städtische Bauhof baut schließlich die Absperrungen auf, das Ordnungsamt genehmigt als letzte Instanz das Umzugskonzept.

Im Bereich des Rummelplatzes sind die Sperrungen natürlich etwas langwieriger, da hier von Freitag bis Dienstag Festbetrieb herrscht. Die Walter-de-Pay-Straße ist während des Maientags komplett gesperrt, Parkmöglichkeiten gibt es aber am Freibad. Die Zufahrt hierher ist möglich von der Bundesstraße 10, neu seit diesem Jahr von beiden Richtungen aus. Halteverbotszonen werden im Holzgarten und in der Enzgasse eingerichtet.

# Stimmen aus dem Rat



## Hinweis

In der Rubrik „Stimmen aus dem Rat“ hat jede im Vaihinger Gemeinderat vertretene Fraktion und Wählervereinigung sowie jede\*r Einzelstadtrat\*in die Möglichkeit, zu einem städtischen Thema Stellung zu beziehen.



### Gruß zum Maientag

Für uns kommunal verwurzelten Freien Wähler ist der Maientag wichtig. Corona hat vieles eingeschränkt, es wird nur einen Maientag „light“ geben. Trotzdem ist es wertvoll, gerade in Krisenzeiten wieder Formen des Miteinanders zu finden. Der Maientag verbindet viele Menschen unserer Stadt. Er lebt von Begegnungen und vielen persönlichen Geschichten. Schüler\*innen sind mit ihren Lehrkräften dabei, Kernstadt und Stadtteile feiern zusammen. Unser Maientag stärkt das „WIR“ Gefühl und das Gefühl für Heimat. Er wirkt im besten Sinne integrativ. „S'isch Maiadag“ oder „En schena Maiadag“ sind Grußworte für die allgemeine Hochstimmung in dieser Zeit. Als Freie Wähler unterstützen wir den Maientag und stehen auch zu den finanziellen Verpflichtungen der Stadt. Auch unser Alt OB Heinz Kälberer hat in seiner aktiven Zeit den Maientag unterstützt und gerne mit der Bevölkerung gefeiert. Heinz Kälberer feierte am 5. April 2022 seinen 80. Geburtstag. Wir Freien Wähler gratulieren unserem früheren Landesvorsitzenden und wünschen ihm Gesundheit und Gottes Segen für die künftigen Jahre. Die Fraktion der Freien Wähler wünscht „En schena Maiadag!“



Bild: Archiv VKZ

➡ Weitere Infos: [vaihingen.freiewaehler.de](http://vaihingen.freiewaehler.de)



### Der Arme Konrad – immer aktuell!

1514 litten unsere Vorfahren aufgrund von Missernten und der gleichzeitigen Einführung einer neuen Verbrauchssteuer unter nahezu unbezahlbaren Preiserhöhungen auf Grundnahrungsmittel. Zusätzlich schränkte der Herzog die Autonomie der Untertanen stark ein. Das Ergebnis war der Arme Konrad – einer der größten Aufstände, den das Deutsche Reich und Württemberg bisher erlebt hatten. Im Tübinger Vertrag wurden daraufhin mehr Mitspracherechte, mehr Freizügigkeit und eine verbesserte Gerichtsbarkeit festgeschrieben.

Damals ging es im Grundsatz um den Erhalt der Demokratie! Auch heute wird unsere Demokratie täglich aufs Neue herausgefordert. Genau hier ist der „Arme Konrad“



immer noch verortet: Dass die Parlamentarier den Blick für die Umsetzbarkeit ihrer Maßnahmen für die Bürger:innen nicht verlieren, dass Transparenz und Vertrauen in eine Politik für die Menschen und das Land entstehen kann, das ist es, warum die Vaihinger Grünen seit 2014 im Festzug den Armen Konrad darstellen.

➡ Weitere Infos: [www.gruene-vaihingen.de](http://www.gruene-vaihingen.de)



Nachdem auf Grund der Pandemie die Maientagsaktivitäten 2020 und 2021 ausfallen mussten, gibt es dieses Jahr wieder ein Volksfest (3. – 7. Juni) zum Maientag. Der Pfingstmontag wird jedoch ohne Maientagsumzug gefeiert. Am Pfingstmontag wird in alter Tradition die Rondellfeier stattfinden. Kern dabei sind Flößerlied und Flößertanz der Achtklässlerinnen und Achtklässler der Vaihinger Stadtschulen. Ein weiterer traditioneller Programmpunkt ist das Maientagsgedicht, vorgelesen von Grundschulern der Klassenstufe 2. Ebenso wird der Festvortrag der Primaner zum alljährlich wechselnden Motto des Maientages gehalten. Im Lauf nach dem Maien treten die Drittklässlerinnen und Drittklässler der Vaihinger Grundschulen gegeneinander an – einer der ältesten Bestandteile des Festes. Der Maientag endet am Dienstagabend mit dem Feuerwerk und dem nächtlichen Absingen von Volksliedern auf dem Marktplatz.

➡ Weitere Infos: [vaihingen.die-linke-bw.de](http://vaihingen.die-linke-bw.de)



### D Zit isch do!

Von uns allen haben die vergangenen zwei Jahre viel abverlangt. Wir mussten auf Vieles verzichten. Auch unser traditionsreiches Heimatfest – der Vaihinger Maientag – konnte gleich zwei Jahre in Folge nicht stattfinden.

Viele von uns haben aus ihrer Kinderzeit schöne Erinnerungen an den Festumzug und dem anschließenden Ausklang mit Freunden und Familie am Festplatz. Für ebenso viele von uns bedeutet dieser Tag ein fröhliches Wiedersehen mit Freunden aus nah und fern, aus Übersee und aus Kindheitstagen in familiärer Atmosphäre.

Umso mehr freuen wir uns, alle Besucher aus nah und fern, Kinder, Jugendliche und Erwachsene dieses Jahr endlich wieder zu unserem beliebten Kinderfest in Vaihingen begrüßen zu dürfen – wenn auch in etwas verkleinerter Form.

Schön ist auch, dass neu hinzugezogene Mitbürger genauso wie die Jüngsten unter den Kindern, die aufgrund der letzten beiden Jahre noch nie einen Maientag miterleben konnten, dieses Jahr wieder die Möglichkeit erhalten, die Tradition unseres fröhlichen Heimatfestes kennen zu lernen. Sie können ihre eigenen Erfahrungen beim Festumzug und im Rondell machen, Erinnerungen mit anderen austauschen und sich künftig als echte Vaihinger in Vaihingen wohl fühlen.

In diesem Sinne wünschen wir, die FDP-Fraktion im Gemeinderat, Helga Eberle, Sibylle Gutjahr und Roland Zitzmann mit Dagmar Holzberg, Ihnen frohe Pfingsten und einen „scheena Maiadag“! Lasst die Sonne nicht im Zorn untergehen!

 Weitere Infos: [www.fdp-vai.de](http://www.fdp-vai.de)



### D`zit isch do!

Endlich ist es nach zwei Jahren Corona-Zwangspause wieder so weit: Der Vaihinger Maientag findet statt, wenn auch in etwas anderer Form. Lange haben besonders die Schülerinnen und Schüler darauf gewartet, beim Programm mitzuwirken und stolz ein Teil der Vaihinger Geschichte zu sein.

Die erste urkundliche Erwähnung des Vaihinger Maientages geht auf den 15.04.1706 zurück. Hier ist zu lesen, „dass man im künftigen Monat Maie, wenn es die Kriegsruhe [...] nicht verhindert, die sämtlichen Kinder wieder wie vor diesem auch geschehen in die Maie führen wolle.“

Nun, etwas mehr als 300 Jahre später, befinden wir uns in einem Vaihingen, das fassungslos mit ansehen muss, wie die Kriegsruhe in der Ukraine die ganze Welt erschüttert. Ist es vor diesem Hintergrund also vertretbar, den Maientag zu feiern? Wir denken ja! Der Maientag ist in erster Linie ein Fest für unsere Kinder. Die Kinder waren es, die in den beiden letzten Jahren oft vergessen wurden, denen man Dinge zugemutet hat, die nur schwer auszuhalten waren. Diese Kinder sind es auch jetzt wieder, die im Angesicht des Krieges ihre Sicherheit und Zuversicht erneut schwinden sehen. Geben wir ihnen ein Stück Verlässlichkeit zurück, indem wir den Maientag gemeinsam feiern. Durch gemeinsam Erlebtes und gemeinsame Rituale werden Wurzeln gefestigt und Identitäten gestärkt, denen ein Wir wichtiger ist als ein Ich. D`zit isch do! S`isch Maiadag!

 Weitere Infos: [www.spd-vaihingen-enz.de](http://www.spd-vaihingen-enz.de)



### Vaihinger Maientag 2022

Unsere Wählergemeinschaft Wir in Vaihingen freut sich, dass wir nach 2 Jahren Pause wegen der Corona-Pandemie dieses Jahr vom 3. bis 7. Juni 2022 unseren Vaihinger Maientag feiern können. Der Vaihinger Maientag wird jährlich am Pfingstmontag in Vaihingen an der Enz gefeiert. Das Volksfest zählt zu den ältesten Kinder- und Heimatfesten in Baden-Württemberg. Wir in Vaihingen wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die dazu beitragen, unseren „Maientag light“ zu organisieren, viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Besuchern aus Nah und Fern am Pfingstwochenende ein paar schöne Tage in unserer Stadt. Wir in Vaihingen grüßen alle Gäste mit „Es ist Maientag“. Viele unserer aktuellen Themen können Sie auf unserer Facebook-Seite [www.facebook.com/WirinVaihingen](http://www.facebook.com/WirinVaihingen) begleiten und mit fast 2500 Abonnenten diskutieren. Ansonsten sind unsere Termine wöchentlich im Amtsblatt zu finden.



 Weitere Infos: [www.facebook.com/WirinVaihingen](http://www.facebook.com/WirinVaihingen)



Was verbindet uns mit Vaihingen? Was fällt uns ein, wenn wir etwas Wichtiges in Vaihingen nennen sollen? Natürlich der Maientag!

Dieses Fest ist das Gefühl von Heimat, die Gemeinschaft in der Stadt zu vereinen. Als Kinder der Stadt waren wir jedes Jahr dabei: als Scholaren, als Pagen, als Mitglied des Hohen Rat der Stadt. Wir halfen beim Wagen schmücken und mussten wenigstens einmal beim Flößertanz dabei sein. Alle Schulen waren beteiligt, viele Familien verzichteten auf den Pflingsturlaub zu Gunsten des Heimatfestes.

Das Gefühl von Heimat und was es dem Einzelnen bedeutet, sieht man auch daran, wie viele ehemalige Vaihinger just am Pflingstmontag in ihre Heimatstadt kommen, um Freunde, Verwandte und eben Vaihinger zu treffen.

Deshalb ist es auch uns als politische Gruppe im Stadtrat wichtig, dass dieses Fest seine Bedeutung für die Stadt erhält, und auch nach der Pandemie, in der es abgesagt werden musste, wieder in vollem Glanz, voller Elan und Stolz stattfinden kann.

Wir freuen uns dabei zu sein, sei es bei der Weinprobe, beim Theaterstück, bei den Konzerten, beim Empfang im Rathaus, bei der Eröffnung, beim Festgottesdienst, beim Festzug, bei der Rondellfeier, beim Abschluss auf dem Marktplatz, beim Rummel, kurz, wenn es heißt: **Zitt isch do... s'isch Maiadag**

 Weitere Infos: [www.cdu-vaihingen-enz.de](http://www.cdu-vaihingen-enz.de)



### Maientag als Identitätsmotor

Der Vaihinger Maientag ist eine Institution, Heimat, Gemeinschaftsgefühl und Identifikation mit unserer Stadt. Ein Dank an die Stadtverwaltung, Organisatoren und Unterstützer:innen, die unseren Maientag immer wieder möglich machen. „S'isch Maiadag“ verbindet und bringt die Bürgerschaft zusammen.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl kann eine Stadtgemeinschaft in vielen Facetten fördern, wie beispielsweise durch attraktive und generationenübergreifende Begegnungsstätten, stadtbildprägende Gebäude und lebenswerte sowie zukunftsorientierte Wohnquartiere für alle Generationen mit bezahlbarem Wohnraum, alternativen Lebensformen für Senior:innen und Mehrgenerationenhäusern.

Die Liste der Möglichkeiten für unsere Stadt ist lang. Durch unseren Maientag spüren wir Jahr für Jahr eine Zusammengehörigkeit – ob bei den Vorbereitungen einzelner Vereine, Institutionen und Gruppierungen oder beim Umzug selbst, an dem Vaihingen auch viele Besucher:innen empfangen darf. „S'isch Maiadag“ kann in diesem Jahr wieder gesungen werden. Wir freuen uns drauf.

 Weitere Infos: [www.bb-vaihingen.de](http://www.bb-vaihingen.de)

### PROF. AUGUST LACHENMANN, EINZELSTADTRAT

An meine Erlebnisse beim Vaihinger Maientag erinnere ich mich sehr gerne: ob als Schüler der damaligen „Volksschule“ als „Frühling“ in einem Theaterstück für Kinder, als „Scholar“ im Festzug, als „Flößer“ beim Tanz im Rondell oder als „Alter Rat“ bei der Eröffnung auf dem Marktplatz.

Im Jahr 1964 war ich z.B. „Flößer“ beim traditionellen „Flößertanz“ als Schüler des „Friedrich-Abel-Progymnasiums“ aktiv dabei und durfte damals die Festrede halten.

So habe ich noch sehr viele, schöne Erinnerungen an eine unbeschwernte Zeit beim Vaihinger Maientag!



# Zum 80. Geburtstag: Heinz Kälberer im Porträt



Heinz Kälberer während des Maientags 2003

*25 Jahre lang stand er an der Spitze der Stadt Vaihingen an der Enz – vor wenigen Wochen durfte er seinen 80. Geburtstag feiern. Die Rede ist von Heinz Kälberer, dem (übrigens einzigen noch lebenden) Ehrenbürger unserer Stadt. Wir wollen ihm auf diesem Wege nicht nur unsere herzlichen Glückwünsche übermitteln, sondern auch einen Blick auf seinen Werdegang und seine Verdienste für die Große Kreisstadt und weit darüber hinaus werfen.*

Der ehemalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg und spätere EU-Kommissar Günther H. Oettinger bezeichnete ihn einmal als den „Prototyp eines schwäbischen Schultheißen“. Wie recht er damit hatte! Heinz Kälberer, am 5. April 1942 in Kirchheim an der Teck geboren, begann seine Verwaltungslaufbahn im Jahre 1958 nach dem Realschulabschluss mit der Ausbildung zum Verwaltungsanwärter für den gehobenen Dienst bei der Landesversicherungsanstalt Württemberg in Stuttgart. In Dettingen an der Erms sammelte Kälberer nach seinem Abschluss die

ersten Berufserfahrungen als junger Gemeindeinspektor. Es folgten Stationen beim Landesaufsichtsamt für Sozialversicherung, bei der Stadt Weingarten sowie beim Städtetag Baden-Württemberg. Doch Heinz Kälberer zog es auf den Bürgermeistersessel. Im Jahre 1971 erklomm er diesen in Münsingen auf der Schwäbischen Alb. Zehn Jahre später folgte der nächste große Schritt in seiner Laufbahn: Die Bürger\*innen der Großen Kreisstadt Vaihingen an der Enz wählten ihn als Nachfolger von Gerhard Palm zu ihrem neuen Stadtoberhaupt. Ein Glücksgriff – wie



sich bald herausstellte. Denn der für sein Fachwissen, aber auch für seine unnachahmliche persönliche Art bekannte Verwaltungsmann brachte unzählige kommunalpolitische Projekte auf den Weg, die auch heute noch von großer Bedeutung für die Stadt sind. Man denke beispielsweise an den Bau der Schnellbahntrasse Mannheim-Stuttgart, die Vaihingen an der Enz den so wichtigen Anschluss an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr brachte, an die Schaffung der Fußgängerzone in der Kernstadt oder an die Ausweisung der großen Neubaugebiete Kleinglattbach-Süd, Wolfsberg III und Baresel, die Vaihingens Einwohnerzahlen kräftig steigen ließen. Kein Wunder also, dass Heinz Kälberer sowohl 1990 als auch 1998 mit großem Erfolg im Amt bestätigt wurde. Mit Heinz Kälberer ist Vaihingen an der Enz zu einem Begriff in der Region und darüber hinaus geworden.

Nach 25 Jahren auf dem Chefsessel im Vaihinger Rathaus verzichtete Heinz Kälberer 2006 auf eine erneute Kandidatur und trat in den wohlverdienten Ruhestand ein. Für einen Mann der Tat wie ihn war der Ruhestand aber nicht Programm. Schließlich gab es da noch zahlreiche Ehrenämter, allen voran der Landesvorsitz bei den Freien Wählern, den er von 1987 bis 2015 innehatte. Als Gesicht der Freien Wähler hat er diese in Baden-Württemberg zu einem angesehenen kommunalen Machtfaktor ausgebaut

und sich als Pulsgeber, Mediator und Moderator erwiesen. Unermüdlich war auch sein Engagement für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dessen Vizepräsident er 20 Jahre lang war, und als Osteuropabeauftragter der Landesregierung, zu dem ihn der damalige Ministerpräsident Günther H. Oettinger berief.

Heinz Kälberer, ein Brückenbauer – so darf man den jetzt 80-Jährigen wohl charakterisieren. Auch als er 1989 die Städtepartnerschaft mit dem ungarischen Kőszeg begründete, geschah dies im Zeichen der Völkerverständigung und der Aussöhnung. „Nichts kann eindringlicher warnen als ein Kriegsgrab“, wird Heinz Kälberer 2015 in einem Zeitungsartikel zitiert. Wer hätte damals gedacht, dass sieben Jahre später mitten in Europa ein Krieg toben würde, der zu einer massenhaften Flucht unschuldiger Menschen führt? Auch den Alt-OB beschäftigt diese humanitäre Katastrophe sehr – mittlerweile an seinem Altersruhesitz, dem Karl-Gerok-Stift hoch über seiner Heimatstadt Vaihingen an der Enz.

Dorthin senden wir dem Jubilar unsere besten Wünsche für das neue Lebensjahrzehnt! Alles erdenklich Gute, lieber Heinz Kälberer!

LUKAS APPENZELLER, MARTINA FISCHER



2014 wird Heinz Kälberer das Bundesverdienstkreuz verliehen, überreicht von Peter Friedrich, dem damaligen Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten.



Oberbürgermeister Gerd Maisch gratuliert Heinz Kälberer zu seinem 80. Geburtstag im April 2022.

# Oberbürgermeisterwahl in Vaihingen



**Am 3. Juli 2022 findet die Oberbürgermeisterwahl in Vaihingen an der Enz statt. Oberbürgermeister Gerd Maisch hat angekündigt, nicht mehr zu kandidieren und gibt seinen Posten für eine\*n Nachfolger\*in frei. Die Einblick-Redaktion möchte den Leser\*innen einen EINBLICK in die rechtlichen Hintergründe der Wahl und den organisatorischen Aufwand für die Stadtverwaltung liefern.**

Die rechtlichen Hintergründe der Oberbürgermeisterwahl findet man in den Paragraphen 45 bis 47 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Der Paragraph 45 legt im ersten Absatz die Wahlgrundsätze fest, die die meisten Bürger\*innen auch schon von anderen Wahlen kennen: Wahlen müssen immer allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim sein. Die Wahl gewonnen hat, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält („absolute Mehrheit“, mehr als 50 Prozent der Stimmen). Weiterhin wird im Gesetz erklärt, dass – wenn kein\*e Bewerber\*in die absolute Mehrheit erhält – ein zweiter Wahlgang frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der Wahl stattfinden muss. In Vaihingen wurde der Termin für

den zweiten Wahlgang auf den 24. Juli gelegt. Bei diesem zweiten Wahlgang genügt die relative Mehrheit zum Wahlsieg. Bezüglich des Wahlrechts muss zunächst zwischen dem aktiven und dem passiven Wahlrecht unterschieden werden. Menschen mit aktivem Wahlrecht dürfen wählen gehen. Menschen mit passivem Wahlrecht können gewählt werden. Es ist auch möglich, beide Rechte zu besitzen. Für eine Kommunalwahl, wie beispielsweise die Wahl eine\*s Oberbürgermeister\*in, besitzt jede\*r Bürger\*in das aktive Wahlrecht (§ 14 GemO). Bürger\*in ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt und Deutsche\*r oder Staatsbürger\*in der Europäischen Union ist. Diese Definition findet man im Paragraph 12 der Gemeindeordnung. Der Paragraph 46 der Gemeindeordnung definiert das passive Wahlrecht zur Bürgermeisterwahl. Grundsätzlich sind alle Deutschen und Unionsbürger\*in, die in Deutschland wohnen, wählbar. Jedoch müssen die Bewerber\*innen mindestens 25 Jahre und dürfen maximal 67 Jahre alt sein. Weitere Ausschlussgründe finden sich im Paragraph 46 der Gemeindeordnung. Es geht dabei hauptsächlich um den Ausschluss zur Wählbarkeit zum Gemeinderat und um Verfehlungen, die beamtenrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen würden.

Der Paragraph 47 der Gemeindeordnung regelt den Zeitpunkt der Wahl. Im Falle Vaihingens, dem Ablauf der Amtszeit des amtierenden Oberbürgermeisters, ist die Wahl frühestens drei

Monate und spätestens einen Monat vor Freiwerden der Stelle durchzuführen. Die Gemeinde muss die Stelle spätestens zwei Monate vor dem Wahltag öffentlich ausschreiben.

Der organisatorische Aufwand für das Wahlamt einer Kommune ist hoch: Die Stadt Vaihingen an der Enz beispielsweise ist mit ihren acht Teilorten in 31 Wahlbezirke aufgeteilt. Davon sind 26 Urnenwahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke. In den Urnenwahlbezirken sind jeweils sechs Helfer\*innen eingeteilt und für die Briefwahlbezirke jeweils sieben Helfer\*innen. Somit werden für die Oberbürgermeisterwahl insgesamt mehr als 190 Wahlhelfer\*innen eingesetzt. Jede\*r Wahlhelfer\*in erhält ein Entschädigungsgeld in Höhe von 60 Euro. Zusätzliche Kosten fallen für das Drucken der Stimmzettel und die Verteilung durch die Post an.

Bei der letzten Wahl im Jahr 2014 lag die Wahlbeteiligung bei 19,13 Prozent. Oberbürgermeister Gerd Maisch wurde damals mit 94,78 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Eine so niedrige Wahlbeteiligung ist bei Wahlen ohne Gegenkandidaten keine Seltenheit. Da man bei der Bürgermeisterwahl noch weitere wählbare Personen wählen kann, die nicht auf dem Stimmzettel stehen, hat Gerd Maisch nicht 100 Prozent der Stimmen erhalten, obwohl er als einziger Kandidat angetreten war. Bei seiner ersten Wahl im Jahre 2006 konnte er sich gegen zwei Gegenkandidaten durchsetzen und wurde mit 61,97 Prozent zum Oberbürgermeister gewählt.

## Vorstellungsrunde

Ab dem 20. Juni 2022 haben alle Kandidat\*innen die Möglichkeit, sich in den Stadtteilen öffentlich vorzustellen. Pro Bewerber\*in sind abhängig von der Bewerberzahl 20 bis 30 Minuten eingeplant, danach sind rund 60 Minuten für Fragen angesetzt.

Den Auftakt macht übrigens der Jugendgemeinderat: Am 20. Juni 2022 stellen sich die Bewerber\*innen dem Kandidaten-Check der Jugendlichen.

Alle weiteren Infos gibt es unter: [www.vaihingen.de](http://www.vaihingen.de).

Bei der diesjährigen Wahl am 3. Juli und dem möglichen zweiten Wahlgang am 24. Juli wird es auf die Beteiligung aller Bürger\*innen ankommen. Bei einer Oberbürgermeisterwahl geht es um das persönliche Lebensumfeld der Bürger\*innen, um Kindergärten und Schulen, um Wohngebiete, um Kultur und Tourismus, um eine attraktive Innenstadt und lebenswerte Stadtteile und noch vieles mehr. Deshalb: Gehen auch Sie zur Oberbürgermeisterwahl und entscheiden Sie mit!

LUKAS APPENZELLER

## Zahlen, Daten, Fakten

Mindestalter Wahlberechtigte:	<b>16 Jahre</b>
Wie viele Wahlurnen sind im Einsatz:	<b>26</b>
Anzahl Wahllokale:	<b>26</b>
Notwendiger Anteil aller Stimmen für den Sieg im 1. Wahlgang:	<b>50%</b>
Letztmöglicher Zeitpunkt die Bewerbung abzugeben:	<b>07. Juni, 18 Uhr</b>
Notwendigen Unterstützungsunterschriften für eine Bewerbung:	<b>50</b>





# FREIZEIT? FREIBAD!

Das Enztalbad freut sich auf Ihren  
Besuch.